

<b>Langzeitdozentur</b>	Türkisch-Deutsche Universität (TDU) Istanbul, Fakultät für Naturwissenschaften und naturwissenschaftliches Institut
<b>Fach</b>	<b>Materialwissenschaft und -technologie</b>
	<p>Die Langzeitdozentur wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Unterstützung der BSc-Studienrichtung Materialwissenschaft und -technologie eingesetzt, die in deutscher Sprache durchgeführt wird.</li> <li>• und zur Unterstützung des MSc-Studiengangs Materialwissenschaft und Werkstofftechnik eingesetzt, der in englischer Sprache durchgeführt wird.</li> </ul>
<b>Aufgaben</b>	<p>Zu den einzelnen Arbeitsfeldern der Langzeitdozentur zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich der Materialwissenschaft im BSc-Studiengang in deutscher Sprache sowie im Masterprogramm in englischer Sprache</li> <li>• Erarbeitung von Skripten/wissenschaftlichen Lehrwerken, Gestaltung und Durchführung von Prüfungen</li> <li>• Betreuung und Beratung von Studierenden der Naturwissenschaften sowie perspektivisch auch von Doktorandinnen und Doktoranden</li> <li>• Mitarbeit am Aufbau der Infrastruktur für Forschung und Lehre an der TDU,</li> <li>• Erstellung und Durchführung grundlagen- und anwendungsorientierter Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit dem TDU-Kollegium und den Partneruniversitäten</li> <li>• Beteiligung an der Fachsprachenausbildung Deutsch für Studierende, eingeschlossen die der Vorbereitungsklasse</li> <li>• Beratung zu Studienangeboten innerhalb und außerhalb der Universität, insbesondere die Studierenden betreffende Studien- und Praktikumsberatung</li> <li>• Unterstützung der Fachkoordination bzw. der Technischen Universität Darmstadt in Hinblick auf die deutsche Beteiligung an den Aufgaben der Naturwissenschaftlichen Fakultät. Aufgaben sind z.B.: Unterstützung des TDU-Kollegiums bei der Vorbereitung von Deutschlandaufenthalten an den deutschen Partnerhochschulen, Beteiligung an der Organisation von türkisch-deutschen Workshops und Konferenzen u.a.</li> <li>• Mitwirkung bei der Evaluation und Fortentwicklung der Lehrpläne, in Abstimmung mit Dekanat, deutschem Fachkoordinator an der Fakultät und der deutschen Partnerhochschule (Technische Universität Darmstadt)</li> <li>• Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Abteilung Materialwissenschaft und -technologie, der o.g. Studiengänge an der TDU</li> <li>• Kooperation insbesondere mit deutschen Unternehmen in der Türkei.</li> <li>• Mitarbeit bei allgemeinen Abteilungs- und Fachbereichsaufgaben</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliche Qualifikation: Promotion im oben genannten Fachgebiet, einschlägige akademische Lehrerschaft.</li> <li>• Mehrjährige Lehr- und Forschungserfahrung an einer deutschen Hochschule</li> <li>• Auslandserfahrung bzw. Erfahrungen in einem interkulturellen Arbeitsumfeld erwünscht</li> <li>• Muttersprachliche Deutschkenntnisse, Englischkenntnisse sind erwünscht;</li> <li>• deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit</li> <li>• Bewerberinnen und Bewerber müssen in der Regel im Zeitraum der letzten zwei Jahre vor Einreichung der Bewerbung ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland gehabt haben.</li> <li>• Bereitschaft zu Dienstreisen</li> </ul>

Türkische StaatsbürgerInnen können in der Türkei nur nach türkischem Beamtenrecht eingestellt werden. Mit Bezug auf die türkische Gesetzgebung werden deshalb BewerberInnen mit doppelter Staatsangehörigkeit gebeten, sich direkt an die TDU zu wenden. (Die türkische Gesetzgebung (Gesetz über internationales Privat- und Verfahrensrecht, Artikel 4/1-b) schreibt vor, dass im Falle der Mehrstaatlichkeit bei gleichzeitiger türkischer Staatsbürgerschaft das türkische Recht angewandt werden soll.)

## **Bewerbung**

Wir erbitten folgende Unterlagen:

- Bewerbungsformular (integrativer Bestandteil der Onlinebewerbung über das DAAD-Portal)
- Begründung für Ihr Interesse an der Position (Motivationsschreiben)
- tabellarische Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs
- Liste der bislang durchgeführten Lehrveranstaltungen
- Publikationsliste
- Unbeglaubigte Kopien von Zeugnissen und Urkunden (Staatsexamen, Diplom, Magister, Promotion, Habilitation, Berufungen)
- ggf. Arbeitszeugnisse
- Passbild

## **Beschreibung der Gasthochschule TDU**

Die Türkisch-Deutsche Universität (TDU), deren Errichtung als sichtbares Leuchtturmprojekt der deutsch-türkischen Hochschulkooperation sowohl von der deutschen als auch von der türkischen Regierungsebene unterstützt wird, wurde auf Grundlage einer Regierungsvereinbarung 2010 gegründet und hat im Wintersemester 2013/2014 den Lehrbetrieb aufgenommen. Die TDU ist eine staatliche Forschungsuniversität mit besonderem Profil, geplant in einer Größenordnung von mittelfristig 5.000 Studierenden und Doktoranden, mit einem dreistufigen Studiensystem (BA, MA, PhD) in fünf Fakultäten:

Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften, Rechtswissenschaft, Kultur- und Sozialwissenschaften.

38 deutsche Hochschulen und der DAAD, die sich in einem Konsortium zusammengeschlossen haben, stehen der TDU als Partner zur Seite. Deutsche Sprache, Studien- und Praxisaufenthalte in Deutschland und ein erheblicher Anteil an deutschem Lehrpersonal sind wichtige Merkmale der TDU, die zu ihrer besonderen Attraktivität beitragen.

Die strategische Weiterentwicklung der Fakultäten wird in enger Abstimmung zwischen dem jeweils zuständigen Dekanat, einer an der Fakultät tätigen deutschen Fachkoordination und der jeweils zuständigen deutschen Partnerhochschule betrieben. Für die Fakultät Naturwissenschaften ist die Universität Potsdam die zuständige deutsche Partnerhochschule. Darüber hinaus ist der Partner der Abteilung Materialwissenschaft und -technologie die Technische Universität Darmstadt.

## **Beginn/ Dauer**

i.d.R. zum Sommersemester 2025, zunächst 2 Jahre, mit der Möglichkeit zur Verlängerung bis zu 5 Jahre.

Die Dozentur wird von türkischer Seite eingerichtet sowie vom DAAD – nach dem DAAD-Langzeitdozentenmodell – gefördert. Für die Förderung durch den DAAD ist Voraussetzung, dass die Dozentin bzw. der Dozent ein Arbeitsverhältnis mit der Hochschule im Gastland begründet, welche Dienstherr der Dozentin bzw. des Dozenten ist. Ein Arbeitsverhältnis mit dem DAAD wird durch die Förderung nicht begründet. Der DAAD zahlt eine Ausgleichszulage nach dem DAAD-Langzeitdozentenmodell.

## **Bewerbungsschluss**

**23.04.2023**

Bewerbungen können ausschließlich online über das DAAD-Portal eingereicht werden.

**Ansprechpartner**

Es erfolgt eine Vorauswahl auf Basis der eingereichten Unterlagen. Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich im Mai 2024 stattfinden.

Mathias Menden, Referat P25, [menden@daad.de](mailto:menden@daad.de)

Marlena Rafelt, Referat P25, [rafelt@daad.de](mailto:rafelt@daad.de)

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt, dass die dem DAAD von den Geldgebern in Aussicht gestellten Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden können.